



Vitæ Sanctorvm

Haraeus, Franciscus

Coloniensis, 1611

III. Aprilis. Von dem Heyligen Hilberto / Abt vnd Martyrer zu Gendt /
welcher gelitten hat Anno 1152.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81413)

Ich hab nicht also vnder euch gelebt / daß ich mich des Lebens schämen solt / vnd doch fürchte ich mich auch nicht zu sterben / dann wir haben einen Frommen / Gütigen / Barmhertigen Gott. Vnd eben diese Zeit / als er zum H. Erren scheydete / vmb die eylffte Stund des Tages / biß auff die Stund / in welcher er seinen Geist auffgab / betet er mit außgestreckten Händen in Form eines Creuzes: Wir sahen wol / wie er die Leiffen reget vnd beweget / was er aber betet / vnd seine Stimm / hörten wir nicht. Honoratus der Priester / der Verzellensischen Kirchen begab sich oben im Haus zur Ruhe / hörte drey mal ein ruffende Stimme: Surge, festina, quia modò est recessurus. Siehe eyndes auff / dann baldt wir: t er verscheyden. Da stund er auff / reychet dem Heyligen Bischoff die Heylige Eucharistia / den

Wahren Leib des H. X. Christi zur Seelen Speiß vnd Wegfarth. Als er solchen empfangen / gab er seinen Geist auff.

Vnd als er sein Leichnam nach Verriethung der Götlichen Aempter von der grossen Kirche erhaben / vñ nach der Ambrosianischen Kirchen getragen / darein er auch gelegt ward / fiengen die Teuffel ein solches erschrockliches Heulen an / daß man es nicht dulden konte. Solche Genad des Heyligen Bischoffs bleibet nicht allein an demselbigen Ort / sondern auch in vielen andern Prouingen / noch biß auff den heutigen Tag: Schiede zu dem

H. X. Christi vmb das Jahr vñser Heyls / Dreyhundert neunzig acht.



Accepto vi.
arico cor.
potis Do.
minici tra.
it feliciter.

181. Hi.
storia.

Von dem Heyligen Hildeberto / Abt vnd Martyrer zu Gendt / welcher gelitten hat Anno 1152.

Ex Martyrologio Antonii Rubex. Vallenis, per Dn. Molanum.

IIII. Aprilis.

4. Tag
Aprilis.

Hildeber-
tus Abt in
S. Peters
Closter zu
Gendt.



Vff diesen vierten Tag des Aprils wurde zu Gendt das Gedächtnis gehalten Hildeberti des H. Martyrers / der gewesen der Achte Abt in Sanct Peters Closter daselbst. Die Chronica des Bantensischen Closters meldet / daß dieser im Jahr Christi Siebenhundert zwainzig acht / sey ein Succesor oder Nachfolger gewesen Wiltrudi / vnd sey nachmahls im Jahr fünffzig zwey vmbbracht worden von den Rächten des Gottlosen Rächfers Constantini. Er ist Abt gewesen / nicht zu Sanct Peter zu Blandinis / welches durch einen Irthumb vom Mo-

iero gesetzt vnd geschrieben worden / wie die Blandinienles selbst bekennen / sondern zu Gendt zu Sanct Petern / oder Sancti Bauonis: Dann daselbst ist auch Sanct Peters Closter / von der ersten Foundation hero. Es ist aber die Marter des Seligen Hildeberti auch dahero desto rühmlicher / weil solche eingefallen ist in das Jahr / in welchem die Heyge Bilder von dem Siebendten Nicanischen Synodo noch nicht waren confirmiert vnd bestätiget. Hæc in Natalibus D. Molani

ex Antonii Rubex. Vallenis Martyrologio prolongato.



182. Hi.
storia.

Von der Seligen Juliana / Corneliensischen Jung- frauen / welche verschieden ist im Jahr LXXX.

ELZ 1257.

Ex Natalibus Dn. Molani.

V. Aprilis.

5. Tag
Aprilis.



Die Selige Juliana Corneliensis ist zu ihrer Zeit ein berühmte Jungfrau gewesen / welche außserhalb der Statt Lüttich / auff dem Berg Sanct Cornelij / allda jegunder das Sieghaus steht / vielen Jung-

frauen Eisterhienser Ordens vorgestanden. Der H. X. Christus offenbahret ihr vñder andern / daß sie solt verschaffen / daß ein besonder Fest möchte gehalten werden seines Leibs vñnd Bluts. Demnach sie aber hefftig mit ihrem Gebet anhielt / daß auch solches andern

Festū Cor-
potis Chri-
sti.